



Hike-n-Fly

Chrigel Maurer gewinnt zweite Ausgabe des Engelberg-Cups

Vorjahressieger Chrigel Maurer gewinnt bei anspruchsvollen Wetterverhältnissen erneut. Bei den Frauen siegt Romy Sweda aus Bern

2024-05-26, Ramona Fischer

Die unbeständige Wetterlage mit einigen Regenschauern, tiefen Wolken und wenig Sonne machte den Wettkampf im Engelbergertal zu einer Herausforderung. Für den Erfolg brauchte es eine gute Taktik, starke Beine und etwas Glück mit dem Timing.

Nach dem Startschuss läuft etwa die Hälfte der 65 Athletinnen und Athleten aus fünf Ländern von Wolfenschiessen nach Engelberg und weiter zu einem Startplatz hinten im Tal. Die andere Hälfte beginnt das Abenteuer mit Aufstiegen zum Gummen und Arvigrat. Ziel ist, zu Fuss und mit dem **Gleitschirm** so viele Wendepunkte wie möglich zu sammeln.

Chrigel Maurer macht gleich beim ersten Flug des Tages den Unterschied. Noch vor dem Mittag startete er mit zwei Mitfavoriten oberhalb der Fürenalp und findet als Erster thermische Aufwinde am Brunni ob Engelberg. Damit fliegt er den Verfolgern davon, nimmt die weiteren Wendepunkte bis zum Stanserhorn und Buochserhorn in der Luft. Nach einem kurzen Zwischenaufstieg auf den Haldigrat folgte bereits der Zieleinflug im Dörfli Wolfenschiessen. Gerade noch rechtzeitig vor dem nächsten Regenschauer. «Ein paar Sonnenstrahlen im Horbis haben gereicht, sodass ich gleichzeitig mit der steigenden Wolkenbasis Höhe machen konnte. Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und genoss danach einen schönen und effizienten Flug im Engelbergertal», sagt Chrigel Maurer. Trotz schwierigen Wetterverhältnissen war er 1,5 Stunden in der Luft.

Romy Sweda mit Premierensieg

Das Verfolgerfeld verteilt sich über das ganze Tal. Sogar an den Laubersgrat wagt sich ein Pilot. Einige müssen zwischenzeitlich Regen und Graupel ausharren, andere können kurzfristig zwischenlanden. So auch die Siegerin der Kategorie Frauen Pro, Romy Sweda, am Buochserhorn. Unerschrocken folgte die junge Bernerin den Spitzenpiloten und nutzte die zur Verfügung stehende Zeit optimal aus. In ihrem ersten Wettkampf holte sie gleich viele Punkte wie die beiden besten Männer: «Vom Wetter her war alles dabei, es war schon abenteuerlich. Ich hätte nie gedacht, dass es bei den Bedingungen heute überhaupt Thermik gibt und bin super glücklich. Am Ende ist mir vieles gelungen.»

Glückliche, hungrige und müde Gesichter im Ziel bei der Brauerei Aigèbraij zeugen von intensiven Erlebnissen und vielen Höhenmetern in den Beinen. Ein gelungenes Rennen, das nächstes Jahr hoffentlich mit mehr Sonne verwöhnt wird.



Web Ansicht

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 92052290
Ausschnitt Seite: 2/2



Bei Hike-n-Fly zählt neben den fliegerischen Qualitäten auch das Laufen zum Wettkampf. Bild: Oliver Kehl
Bild: Oliver Kehl